

SAUREN

FONDSMANAGER-RATING



JOHN HATHAWAY

Kategorie: Aktien Goldminenwerte
Oktober 2014

Vita

geboren 1941 in Montreal, Kanada

1963

BA-Abschluss am Harvard College

1967

MBA-Abschluss an der University of Virginia

1976

CFA-Abschluss

1970

Aktienanalyst bei Spencer Trask & Co.,
New York

1976

Vermögensverwalter und Partner
bei David J. Greene & Co., New York

1986

Gründer von Hudson Capital Advisors,
New York

1988

Chief Investment Officer bei Oak Hall Advisors,
New York

seit 1998

Portfoliomanager und Senior-Partner
bei Tocqueville Asset Management, New York

Abstract

Die von John Hathaway bei Tocqueville Asset Management im schwerpunktmäßigen Anlageuniversum der globalen Goldminenwerte verfolgte Investmentphilosophie basiert auf fundamental orientiertem internem Research. Bei der Analyse der für eine Investition in Frage kommenden Unternehmen stehen insbesondere der mögliche frei verfügbare Überschuss, die Quantität und Qualität der Minen sowie die Produktionskosten

im Zentrum der Betrachtung. Abhängig von dem Stadium des jeweiligen Unternehmens werden unterschiedliche Betrachtungsschwerpunkte gesetzt. Neben den faktischen Aspekten misst John Hathaway den Erfahrungen und den Fähigkeiten des Managements eine besondere Bedeutung bei seinen Anlageentscheidungen zu. John Hathaway sieht sich als fundamentaler „Contrarian“-Investor, wobei er den Goldpreis beeinflussende makroökonomische Überlegungen bei der Portfolio-positionierung mit einbezieht.

John Hathaway konnte seine Fähigkeiten mit dem von ihm bereits seit dem Jahr 1998 verwalteten Tocqueville Gold Fund eindrucksvoll unter Beweis stellen. Mit diesem Fonds erzielte John Hathaway über einen Zeitraum von mehr als 16 Jahren einen annualisierten Mehrwert von über neun Prozentpunkten gegenüber der Entwicklung des Marktsegments. Zu dem beeindruckenden Erfolg trug insbesondere auch das frühzeitige Investieren in Unternehmen mit niedrigerer Marktkapitalisierung bei. Seit dem Jahr 2012 verwaltet John Hathaway mit gleicher Strategie für die Falcon Private Bank den Falcon Gold Equity Fund sowie den Falcon Gold Equity UCITS Fund. John Hathaway vermittelte in Gesprächen einen sehr integren sowie durch die lange Markterfahrung geprägten souveränen Eindruck und überzeugte mit detaillierten Begründungen zu seinen Anlageentscheidungen. Aus diesen Gründen erfolgt die Vergabe der maximal möglichen Anzahl von drei Goldmedaillen an John Hathaway für herausragendes Fondsmanagement in der Kategorie „Aktien Goldminenwerte“ für das Jahr 2014.

Anlagephilosophie

Die von John Hathaway verfolgte Anlagephilosophie basiert schwerpunktmäßig auf sorgfältiger fundamentaler Unternehmensanalyse und hat grundsätzlich einen wertorientierten Charakter. Das Anlageuniversum besteht vor allem aus Aktien

von Unternehmen aus der Goldbranche. Ergänzend kommen auch Aktien von Unternehmen in Frage, welche andere Edelmetalle fördern, gewinnen oder vermarkten. Im Nachfolgenden wird vereinfacht der einheitliche Begriff Gold bzw. Goldmine verwendet.

Das Anlageuniversum ist global ausgerichtet und erstreckt sich grundsätzlich auf Unternehmen beliebiger Marktkapitalisierung. Dabei werden jedoch Unternehmen mit Domizil in Ländern mit größeren Unwägbarkeiten auf der politischen Seite bzw. mit Problemen hinsichtlich der Grundsätze der Unternehmensführung ausgeschlossen.

Bei der fundamentalen Analyse werden die für eine Investition in Frage kommenden Unternehmen anhand einer Vielzahl von Faktoren und Kennziffern betrachtet. Hierbei fließen vor allem geologische Aspekte wie die Quantität und Qualität der wesentlichen Minen, die Produktionskosten und die Höhe des (potenziell) frei verfügbaren Überschusses aus der Geschäftstätigkeit ein. Daneben kommt der Kapitalstruktur des Unternehmens eine besondere Beachtung zu. Mögliche politische Risiken werden ebenfalls in die Betrachtung einbezogen.

Die von John Hathaway und seinem Team bei der Beurteilung angelegten Kriterien variieren in der Schwerpunktlegung von dem erreichten Stadium des Unternehmens. Bei Explorationsunternehmen wird vor allem auf das geologische Potenzial sowie auf die Marktkapitalisierung der Reserven und Ressourcen geachtet. In vielen Fällen investiert John Hathaway auch in kleine Explorationsunternehmen, deren Wachstum nachfolgend mit von ihm unterstützten Kapitalmaßnahmen gefördert wird. Bei Entwicklungsunternehmen sind vor allem der Diskontierungswert der zukünftigen frei verfügbaren Überschüsse aus der Geschäftstätigkeit sowie der Nettovermögenswert von Bedeutung. Bei großen etablierten Produzenten zielt die Betrachtung vor allem auf die Bewertung anhand des Ertrags, die Marge, die Marktkapitalisierung der Reserven, die Verschuldung sowie die Höhe der Gewinnausschüttung ab. Ergänzend ist hier auch die allgemeine Goldpreissensibilität des Unternehmens ein besonderer Aspekt.

Darüber hinaus misst John Hathaway den Fähigkeiten und der Erfahrung des Managements sowie der Orientierung ihrer Entscheidungen an den Interessen der Aktionäre eine hohe Bedeutung zu. Dabei geht es vor allem um die Einschätzung, ob das Management mit seiner verfolgten Strategie, den Unternehmenswert nachhaltig steigern kann. Die Einschätzung des Managements ist auch vor dem Hintergrund von Relevanz, da das Management im Idealfall in unterschiedlichen Stadien des

Unternehmens unterschiedliche Stärken und Fähigkeiten aufweisen sollte.

Da John Hathaway der Qualität und Verlässlichkeit der Informationen einen sehr hohen Stellenwert beimisst, werden die fundamentalen Analysen im Regelfall von den Teammitgliedern selbst ohne Rückgriff auf externes Research vorgenommen. Gleichwohl steht Tocqueville Asset Management als einer der großen Goldminen-Investoren grundsätzlich der Zugang zu einem weitverzweigten Netzwerk aus Experten der Industrie und der Banken offen. Das interne Research erstreckt sich vor allem auf das genaue Studium der Veröffentlichungen der Unternehmen sowie auf regelmäßige Treffen und Gespräche mit dem Management. Insgesamt kommt das vierköpfige Team um John Hathaway auf mehr als 500 persönliche Kontakte zu Unternehmen pro Jahr. Neben Treffen in New York am Sitz von Tocqueville Asset Management oder auf Konferenzen besuchen die Teammitglieder von John Hathaway die Unternehmen auch vor Ort, um ein möglichst detailliertes Verständnis von den Gegebenheiten zu erhalten. Bei den Reisen werden neben unternehmensspezifischen Punkten auch geopolitische, soziale und ökologische Aspekte betrachtet. Insgesamt wurden von John Hathaway und seinem Team in der Vergangenheit rund 30 verschiedene Länder besucht. Während die Kontakte bei kleineren Unternehmen in erster Linie zur fundamentalen Einschätzung erfolgen, dienen sie bei großen Unternehmen auch zur Einschätzung des Gesamtmarktes. Die Ergebnisse der Gespräche und Besuche werden innerhalb des Teams fortlaufend diskutiert. Das Ziel besteht darin, Fehlbewertungen bei Unternehmen zu erkennen, deren Potenzial vom Markt übersehen wird bzw. aufgrund fehlerhafter Informationen falsch eingeschätzt wird. Oftmals findet John Hathaway vielversprechende Investitionszeitpunkte insbesondere kurz bevor eine Mine bei vorliegenden Bohrergebnissen in die Exploration geht bzw. zu Beginn der Produktion.

Das Team um John Hathaway entwickelt insbesondere bei kleineren Unternehmen eigene Modelle zur Beurteilung der Bewertung und des Wachstumspotenzials. Hierzu erfolgen unter Einbeziehung der Reserven und Ressourcen Prognosen über die Entwicklung der Minen und der Kosten. Daneben werden finanzielle Kennziffern, die Kapitalstruktur des Unternehmens, mögliche Kapitalerfordernisse sowie eventuelle Hedgingmaßnahmen einbezogen. Auf Basis der Modellierung der Entwicklung einer Mine werden unterschiedliche Goldpreise unterstellt, um einen Eindruck hinsichtlich des Nettovermögenswertes in verschiedenen Szenarien zu erhalten. Bei größeren Unternehmen können auch von Brokern

bereitgestellte Modelle als Basis dienen, die dann mit eigenen Daten und Annahmen gefüllt werden. Insbesondere bei den großen Unternehmen des Anlageuniversums erfolgt eine Konzentration auf die Entwicklung der jeweiligen Hauptminen, welche den Aktienkurs maßgeblich bestimmen.

Neben der Einschätzung der fundamentalen Attraktivität der einzelnen Unternehmen kommt bei den Anlageentscheidungen und der Portfoliostrukturierung ebenfalls der Einschätzung der allgemeinen makroökonomischen Situation eine Bedeutung zu. So beobachtet John Hathaway ständig die Entwicklung des globalen Umfelds, um frühzeitig Tendenzen zu erkennen, welche auf den Goldpreis Einfluss ausüben können. Als wesentliche Faktoren sind hier die Geldpolitik der Notenbanken, die Höhe von Inflation und Zinsniveau sowie diverse ökonomische Indikatoren zu nennen. Bei Erwartung eines freundlichen Goldmarktes richtet John Hathaway das Portfolio hin zu Positionen mit einem offensiveren Ertrags/Risiko-Profil aus, während das Portfolio bei Erwartung eines nachgebenden Goldpreises verstärkt in Werten mit einem defensiveren Ertrags/Risiko-Profil positioniert wird.

Das von John Hathaway verantwortete Portfolio besteht aus 30 bis 50 Positionen. Eine neue Anlageidee wird im Regelfall mit einer anfänglichen Gewichtung von maximal einem Prozent in das Portfolio aufgenommen und anschließend sukzessive ausgebaut. Eine bestehende Anlageidee nimmt im Portfolio je nach Attraktivität und Konfidenz eine Gewichtung zwischen zwei Prozent und sechs Prozent ein. Das Portfolio ist strategisch vollständig investiert. Allerdings wird traditionell eine kleinere Liquiditätsquote vorgehalten, sowohl um flexibel auf Investmentopportunitäten reagieren zu können als auch im Hinblick auf mögliche Mittelrückgaben. Derivativen Instrumenten kommt bei der Portfoliokonstruktion bzw. der Portfoliosteuerung keine Bedeutung zu.

Der Verkauf einer Portfolioposition erfolgt insbesondere dann, wenn die Aktie eines Unternehmens nach Einschätzung von John Hathaway überbewertet ist oder sich die fundamentale Situation des Unternehmens nachteilig verändert hat. Ferner können auftretende geopolitische Risiken, Veränderungen im gesetzgeberischen oder sozialen Umfeld sowie ein Wechsel im Management ursächlich für einen Verkauf sein.

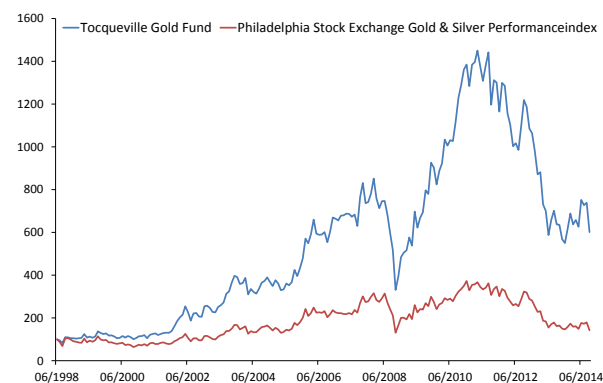
Das Risikomanagement besteht vor allem in dem genauen Verständnis der für das Portfolio ausgewählten Anlageideen. Möglichen Risiken auf Ebene des Unternehmens bzw. auf Ebene des Landes, in dem das Unternehmen domiziliert ist bzw. in dem die Minen liegen, wird bei der Bestimmung der

Positionsgröße Rechnung getragen. Darüber hinaus stellt auch die offensivere bzw. defensivere Ausrichtung des Portfolios entsprechend der makroökonomischen Einschätzung von John Hathaway hinsichtlich des Umfelds für den Goldpreis einen Aspekt des Risikomanagements dar.

Vergangenheitserfolge

Die Fähigkeiten von John Hathaway bei der Umsetzung der beschriebenen Anlagephilosophie lassen sich eindrucksvoll anhand des Tocqueville Gold Fund veranschaulichen. Der in den USA domizilierte und nur dort vertriebene Fonds wurde auf Initiative von John Hathaway gegründet und wird von ihm seit Auflegung am 29. Juni 1998 verwaltet.

Die nachfolgende Graphik visualisiert die Wertentwicklung des Tocqueville Gold Fund seit dessen Auflegung. Daneben ist in der Graphik der Philadelphia Stock Exchange Gold & Silver Performanceindex dargestellt, welcher die Entwicklung der von der Marktkapitalisierung her 30 größten Gold- und Silberminen mit Domizil in Kanada, den USA, Großbritannien, Südafrika und Peru abbildet.



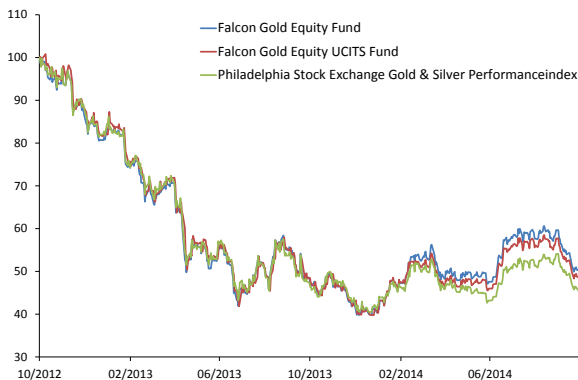
In dem Zeitraum von mehr als 16 Jahren erwirtschaftete der Tocqueville Gold Fund in einem von unterschiedlichen Marktphasen geprägten Umfeld einen Wertzuwachs in Höhe von 502 Prozent, während der Philadelphia Stock Exchange Gold & Silver Performanceindex lediglich um 42 Prozent auf US-Dollar-Basis zulegte. Damit konnte John Hathaway mittels sorgfältiger fundamentaler Einzeltitelauswahl einen Mehrwert in Höhe von 460 Prozentpunkten gegenüber dem Marktindex erwirtschaften.

In den mehr als 16 Jahren steht einer annualisierten Wertsteigerung des Tocqueville Gold Fund in Höhe von 11,7 Prozent eine annualisierte Performance des Philadelphia Stock Exchange Gold & Silver Performanceindex in Höhe von 2,2 Prozent auf US-Dollar gegenüber. Somit liegt die Leistung von John Hathaway in einem beeindruckenden

annualisierten Mehrwert in Höhe von 9,5 Prozentpunkten gegenüber dem Marktindex. Dabei stellt insbesondere das frühzeitige Investieren in vielversprechende kleinere Unternehmen des Anlageuniversums einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar.

Zum 1. Oktober 2012 wurde John Hathaway von der Falcon Private Bank mit der Verwaltung des bereits im Jahr 1992 aufgelegten Falcon Gold Equity Fund beauftragt. Darüber hinaus verwaltet John Hathaway den Falcon Gold Equity UCITS Fund seit dessen Auflegung am 10. August 2012.

Wie die nachfolgende Graphik zeigt, erzielte John Hathaway auch mit diesen beiden Fonds einen Mehrwert gegenüber dem Philadelphia Stock Exchange Gold & Silver Performanceindex. In einem für Goldminenwerte insgesamt schwachen Umfeld konnten sich die beiden Falcon-Fonds deutlich besser als der Marktindex behaupten.



In Anbetracht des relativ kurzen Zeitraums sei hinsichtlich einer Indikation der langjährigen Fähigkeiten von John Hathaway auf die oben dargestellte Entwicklung des Tocqueville Gold Fund verwiesen.

Indexbezogenheit der Anlagephilosophie

John Hathaway verfolgt eine fundamentalorientierte Anlagephilosophie, weshalb sich die Portfoliostrukturierung nicht an einem Marktindex orientiert. Die Auswahl der in das Portfolio aufgenommenen Goldminenwerte und deren Gewichtung erfolgt ausschließlich aufgrund unternehmensspezifischer Aspekte, insbesondere der geologischen Beurteilung der Förderstätten sowie der Kostensituation und der Bewertung.

Das Portfolio wird traditionell von Unternehmen mit einer Börsennotiz in Kanada dominiert. Gleichwohl sind die Unternehmen grundsätzlich global tätig, weshalb die reine Betrachtung der Länderallokation der Aktien des Portfolios keinen verlässlichen Schluss auf die regionale Ausrichtung der Aktivitäten der Unternehmen zulässt.

Das von John Hathaway verwaltete Portfolio weist hinsichtlich der Gewichtung der einzelnen Spektren der Marktkapitalisierung signifikante Abweichungen gegenüber der Zusammenstellung des Philadelphia Stock Exchange Gold & Silver Index auf. So liegt die durchschnittliche Marktkapitalisierung der Werte des Portfolios traditionell deutlich unter der durchschnittlichen Marktkapitalisierung der Werte des Index.

Der nachfolgende Vergleich der Ergebnisse des Tocqueville Gold Fund mit den Ergebnissen des Philadelphia Stock Exchange Gold & Silver Performanceindex erfolgt lediglich aus dem Grund, um die langjährigen Leistungen von John Hathaway in Relation zu dem Marktgeschehen beurteilen zu können.

Jahr	Tocqueville Gold Fund	Philadelphia Stock Exchange Gold & Silver Performanceindex	Mehrwert
1998 ¹	5,0 %	-5,0 %	10,0 %
1999	21,7 %	6,5 %	15,2 %
2000	-10,7 %	-22,5 %	11,8 %
2001	21,9 %	7,6 %	14,3 %
2002	83,3 %	43,4 %	39,9 %
2003	53,6 %	44,0 %	9,6 %
2004	-5,8 %	-7,7 %	1,9 %
2005	30,0 %	30,6 %	-0,6 %
2006	39,2 %	12,5 %	26,7 %
2007	12,4 %	22,9 %	-10,5 %
2008	-34,9 %	-27,7 %	-7,2 %
2009	86,6 %	36,6 %	50,0 %
2010	53,3 %	35,9 %	17,4 %
2011	-15,9 %	-19,2 %	3,3 %
2012	-8,7 %	-6,7 %	-2,0 %
2013	-48,3 %	-48,0 %	-0,3 %
2014 ²	9,3 %	-2,8 %	12,1 %

1) vom 29. Juni 1998 bis zum 31. Dezember 1998

2) vom 01. Januar 2014 bis zum 30. September 2014

Quelle: Bloomberg (Fonds), Tocqueville Asset Management (XAU), US-Dollar-Basis

Die Tabelle zeigt, dass John Hathaway in der Mehrzahl der Kalenderjahre den Marktindex mit seinem Fonds teils überaus deutlich übertreffen konnte. Diese beachtliche Leistung basiert zu einem wesentlichen Teil auf die erfolgreiche Integration von Unternehmen mit niedriger Marktkapitalisierung in das Portfolio, deren Kurspotenzial stärker von der unternehmensspezifischen Entwicklung und weniger von der allgemeinen Tendenz des Goldpreises abhängig ist und die zudem in den meisten Fällen nicht im Marktindex berücksichtigt sind. Gegenwärtig ist rund die Hälfte der Titel des Portfolios nicht im Index vertreten.

Volumenabhängigkeit der Anlagephilosophie

Von John Hathaway werden mit gleicher Strategie insgesamt rund zwei Milliarden US-Dollar verwaltet, was in etwa einem Prozent der weltweiten Marktkapitalisierung von Goldminen entspricht.

Das von John Hathaway verfolgte Anlageuniversum ist hinsichtlich des Spektrums der Marktkapitalisierung grundsätzlich nicht beschränkt. In der Praxis besitzen die Anlageideen jedoch in der Regel eine Marktkapitalisierung von mindestens 50 Millionen US-Dollar.

Traditionell weisen die von John Hathaway verwalteten Portfolios einen Bias zu kleineren Unternehmen auf. Historisch waren 40 bis 50 Prozent des Portfolios in Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von mehr als acht Milliarden US-Dollar investiert. Auf Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung zwischen zwei und acht Milliarden US-Dollar entfielen historisch zwischen 25 und 35 Prozent des Portfolios. Unternehmen mit weniger als zwei Milliarden US-Dollar Marktkapitalisierung machten historisch zwischen 15 und 20 Prozent des Portfolios aus. Aktuell liegt die Gewichtung von Anlageideen mit mittlerer bzw. niedriger Marktkapitalisierung über dem historischen Durchschnitt.

Aufgrund der Höhe des insgesamt verwalteten Volumens und der Tendenz zu Unternehmen mit niedrigerer Marktkapitalisierung kommt es in vielen Fällen vor, dass John Hathaway mit seinen Fonds signifikante Anteile an einem Unternehmen hält. Obwohl auch Beteiligungen von mehr als zehn Prozent nicht ausgeschlossen sind, achtet John Hathaway im Regelfall darauf, seinen Anteil an einem Unternehmen auf fünf bis sechs Prozent zu begrenzen. Insgesamt ist festzustellen, dass die Höhe des Volumens hier insbesondere bei Unternehmen mit niedriger Marktkapitalisierung zu Einschränkungen bei den Anlageentscheidungen führen kann.

John Hathaway strebt an, dass der Verkauf einer Portfolioposition unter normalen Bedingungen innerhalb von fünf bis zehn Handelstagen ohne wesentliche Marktbeeinflussung möglich sein sollte. Aufgrund des Volumens wird sich dieses Bestreben bei Unternehmen mit sehr niedriger Marktkapitalisierung jedoch nicht immer umsetzen lassen können.

Die grundsätzlich bestehende Volumenproblematik wird durch den Umstand entschärft, dass John Hathaway seine Positionen mit einem grundsätzlich sehr langen Investitionshorizont in das Portfolio aufnimmt. In der Folge weisen seine

Portfolios eine sehr niedrige Umschlagshäufigkeit von weniger als zehn Prozent im jährlichen Durchschnitt auf. Auch die oftmals zu anderen Marktteilnehmern gegenläufigen Transaktionsentscheidungen von John Hathaway als „Contrarian“-Investor mildern die Volumenproblematik ab. Insgesamt sind die Volumen-Rahmenbedingungen damit noch als neutral zu bezeichnen.

Unter Fokus

Tocqueville Asset Management ist eine im Jahr 1985 gegründete Anlageberatungsgesellschaft mit Sitz in New York, welche der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde untersteht. Die Rechtsform als Limited Partnership eröffnet die Möglichkeit, Mitarbeiter an der Gesellschaft zu beteiligen. So hält auch John Hathaway, der Mitglied des Investment-Komitees von Tocqueville Asset Management ist, einen wesentlichen Anteil am Unternehmen. Da John Hathaway bei Tocqueville Asset Management nicht in administrative Aufgaben involviert ist, kann er seine Zeit fast ausschließlich für das Management der Goldminenportfolios verwenden. Aufgrund seiner langjährigen beeindruckenden Erfolge wurde John Hathaway im Jahr 2012 von der Falcon Private Bank mit der Verwaltung zweier Goldminenfonds beauftragt.

Die „Contrarian-Value“-Denkweise von John Hathaway zeigt sich in dem Zeitpunkt der Auflegung des Tocqueville Gold Fund im Jahr 1998. John Hathaway, der von Haus aus kein Geologe ist, war damals der Überzeugung, dass Aktien von Goldminen auch aufgrund der Bewertung von Anlagealternativen sehr attraktiv seien. Somit wurde auf seine Initiative hin der Tocqueville Gold Fund aufgelegt, um Investoren eine Partizipation an den von John Hathaway preiswert eingekauften Werten zu ermöglichen. Erst im Jahr 2003 wurde mit Douglas Groh ein Geologe eingestellt, um die fundamentalen Aspekte der Unternehmen vertieft analysieren zu können. Neben seiner Expertise als Geologe und Bergbau- und Edelmetallanalyst besaß Douglas Groh auch bereits Erfahrungen aus der Verwaltung eines Goldminenfonds Ende der 1980er-Jahre.

Das fundamentale Research wird von Douglas Groh verantwortet, welcher zusammen mit den beiden Analysten Ryan McIntyre und Coille van Alphen die Minen vor Ort besucht. John Hathaway selbst nimmt inzwischen keine direkten Minenbesuche mehr vor. Die Research-Aktivitäten von John Hathaway erstrecken sich heute vornehmlich auf Kontakte und Treffen mit dem Management der Unternehmen, entweder am Sitz von

Tocqueville Asset Management in New York oder auf Konferenzen. Bei seinen Gesprächen mit den Entscheidungsträgern möchte John Hathaway insbesondere eine fundierte Einschätzung über deren Qualifikation, Kompetenz und Integrität erhalten. Neben seiner Beschäftigung mit Unternehmen nutzt John Hathaway rund die Hälfte seiner verfügbaren Zeit für makroökonomische Überlegungen hinsichtlich der grundsätzlichen Positionierung des Portfolios. Alle Anlageentscheidungen werden final von John Hathaway getroffen.

Verwaltetes Anlagevermögen

Von John Hathaway werden mit der beschriebenen Anlagephilosophie aktuell insgesamt rund zwei Milliarden US-Dollar verantwortet.

Falcon Gold Equity Fund WKN 972376 / ISIN CH0002783535 (Anteilklasse A)	128 Millionen US-Dollar
schwerpunktmäßig in Goldminenwerte investierender Aktienfonds mit globaler Ausrichtung	
FCP-Struktur mit Domizil in der Schweiz	
Vertriebsberechtigung in Deutschland und in der Schweiz	
Falcon Gold Equity UCITS Fund WKN A1J2RS / ISIN LU0794517200 (Anteilklasse A)	480 Millionen US-Dollar
schwerpunktmäßig in Goldminenwerte investierender Aktienfonds mit globaler Ausrichtung	
SICAV-Struktur mit Domizil in Luxemburg	
Vertriebsberechtigung in Deutschland, in Österreich und in Luxemburg	


Neben den beiden Fonds der Falcon Private Bank verwaltet John Hathaway weitere Fonds sowie Mandate für Tocqueville Asset Management.

Die beiden Falcon-Fonds sowie die klassischen Tocqueville-Portfolios werden von John Hathaway mit der gleichen Strategie verwaltet. Anders als die beiden Falcon-Fonds hält der in den USA domizilierte Tocqueville Gold Fund historisch bedingt einen kleinen Teil seines Portfolios in physischem Gold. Ansonsten sollte die Überschneidung der Portfoliositionen im Idealfall vollständig sein, wobei es jedoch insbesondere durch Unterschiede in Mittelbewegungen zu leicht abweichenden Positionierungen und Gewichtungen kommen kann.

(Stand Ende September 2014)

Fondbewertung

Die Partizipation an den Fähigkeiten von John Hathaway bei der Umsetzung der beschriebenen Anlagephilosophie im Anlageuniversum der globalen Goldminenwerte ist sowohl mittels des Falcon Gold Equity Fund als auch mittels des Falcon Gold Equity UCITS Fund möglich. Da John Hathaway mit der maximal möglichen Anzahl von drei Goldmedaillen ausgezeichnet ist und das von ihm insgesamt zu verwaltende Volumen noch neutrale Rahmenbedingungen stellt, erhalten beide Fonds durch die Sauren Fonds-Research AG die Höchstbewertung von: + + +

Fonds-manager / Volumen			
vorteilhaft	++	+++	+++
neutral	+	++	+++
nachteilig	+	+	++

Sowohl der Falcon Gold Equity Fund als auch der Falcon Gold Equity UCITS Fund sind auf US-Dollar denominiert und verfolgen keine Währungsabsicherung hinsichtlich der gehaltenen Vermögensgegenstände. Von beiden Fonds existiert eine Variante, welche das Wechselkursrisiko des US-Dollar gegenüber dem Euro auf Fondsebene strategisch nahezu vollständig absichert (Aktienklasse H). Von dem Falcon Gold Equity UCITS Fund existiert darüber hinaus eine an institutionelle Investoren gerichtete Variante (Aktienklasse I).

Kontaktmöglichkeit

 INSTITUTIONAL FUND DISTRIBUTION	axessum GmbH Harald Steinbichler Haymogasse 96 1230 Wien Österreich
Telefon	+43 1 888 60 69
E-Mail	harald.steinbichler@axessum.com
Internet	www.axessum.com

axessum ist Produktspezialist und Ansprechpartner für Institutionelle Investoren der Fondsprodukte der Falcon Private Bank.

Impressum

Verfasser dieses Fondsmanager-Ratings: Hermann-Josef Hall

**Sauren Fonds-Research AG, Im MediaPark 8 (KölnTurm), 50670 Köln, Postfach 10 28 54, 50468 Köln,
Tel.: +49 (0) 221 650 50 139, Fax: +49 (0) 221 650 50 130, E-Mail: research@sauren.de, Internet: www.sauren.de**

Das vorliegende Fondsmanager-Rating dient allein Informationszwecken. Sämtliche Informationen des Fondsmanager-Ratings wurden von der Sauren Fonds-Research AG sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden. Das Fondsmanager-Rating stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf dar. Grundlage für den Kauf von Fonds sollten die Informationen der jeweiligen Verkaufsprospekte sowie die aktuellen Ausgaben der Jahres- bzw. Halbjahresberichte darstellen, welche unter der im Fondsmanager-Rating angegebenen Kontaktmöglichkeit erhältlich sind. Angaben über die zurückliegende Wertentwicklung von Fonds können nicht als Maßstab für die zukünftige Wertentwicklung herangezogen werden. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Fondsmanager-Ratings darf ohne schriftliche Genehmigung der Sauren Fonds-Research AG vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Online-Dienste und Internet sowie die Vervielfältigung auf CD-Rom.